

Geschichtsdiskurs

Band 3:

Die Epoche der Historisierung

Beiträge von Ernst Schulin, Wolfgang Bialas, Friedrich Jaeger,
Ulrich Muhlack, Jörn Rüsen, Karen Offen,
Harro Müller, Robert-Jan van Pelt, Wulf Wülfing,
Susanne von Falkenhausen,
Hans-Jürgen Lüsebrink, Fritz Ringer, Wilfried Nippel,
Jürgen Osterhammel, Christoph Marx,
Kurt Nowak, Joachim Rückert, Egon Flaig,
Gangolf Hübinger, Christian Simon,
Wolfgang Küttler, Eckhardt Fuchs, Hans Schleier,
Siegbert Peetz, Georg G. Iggers

Fischer Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	11
-----------------------------------	----

I. Einführung

Ernst Schulin	Die Epochenschwelle zwischen Aufklärung und Historismus	17
---------------	--	----

II. Verwissenschaftlichung des Historischen

Wolfgang Bialas	Das Geschichtsdenken der klassischen deutschen Philosophie: Hegels Geschichtsphilosophie zwischen historischem Erfahrungsraum und utopischem Erwartungshorizont	29
Friedrich Jaeger	Geschichtsphilosophie, Hermeneutik und Kontingenz in der Geschichte des Historismus	45
Ulrich Muhlack	Geschichtsschreibung als Geschichtswissenschaft	67
Jörn Rüsen	Historik – Überlegungen zur metatheoretischen Selbstausslegung und Interpretation des historischen Denkens im Historismus (und außerhalb)	80
Karen Offen	Die Geschlechterpolitik in der französischen Frauengeschichte des 19. Jahrhunderts	100

III. Historisierung von Literatur und Kunst

Harro Müller	Thesen zur Geschichte des Historischen Dramas und des Historischen Romans (1773–1888)	121
Robert-Jan van Pelt	Geschichte als Feigenblatt. Einige Überlegungen zum Verhältnis von Historismus und Architektur	132

IV. Die historische Konstruktion der Nation

Wulf Wülfing	Mythen und Legenden	159
Susanne v. Falkenhausen	Geschichte als Metapher – Geschlecht als Symptom. Die Konstruktion der Nation im Bild	173
Ernst Schulin	Nationalismus und jüdische Geschichtsschreibung in Deutschland	198
Hans-Jürgen Lüsebrink	Französische Geschichtsschreibung im 19. Jahrhundert – das Beispiel Michelet	218

V. Geschichte und Bildung

Fritz Ringer	Bildungs- und Geschichtstheorien in Frankreich und Deutschland im 19. Jahrhundert	229
Wilfried Nippel	Philologenstreit und Schulpolitik. Zur Kontroverse zwischen Gottfried Hermann und August Böckh	244

VI. Interdisziplinäre Konfigurationen

Jürgen Osterhammel	Geschichte, Geographie, Geohistorie	257
Christoph Marx	Die »Geschichtslosigkeit Afrikas« und die Geschichte der deutschen Afrikaforschung im späten 19. Jahrhundert	272
Kurt Nowak	Historische oder dogmatische Methode? Protestantische Theologie im Jahrhundert des Historismus	282

Joachim Rückert	Vom Umgang mit der Geschichte, juristisch und historisch	298
Egon Flaig	Volkssouveränität ohne Repräsentation. Zum <i>Römischen Staatsrecht</i> von Theodor Mommsen	321
Gangolf Hübinger	Wissenschaftliche Politik und Historismus	340

VII. Kontroversen der Historisierung

Christian Simon	Gesellschaftsgeschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – Frankreich und Deutschland	355
Wolfgang Küttler	Gesellschaftstheorie, Ökonomie und Geschichte. Karl Marx im gesellschaftlichen und wissenschaftsgeschichtlichen Kontext der Modernisierung des Geschichtsdenkens	377
Eckhardt Fuchs	Positivistischer Szientismus in vergleichender Perspektive: Zum nomothetischen Wissenschaftsverständnis in der englischen, amerikanischen und deutschen Geschichtsschreibung	396
Hans Schleier	Kulturgeschichte im 19. Jahrhundert: Oppositionswissenschaft, Modernisierungsgeschichte, Geistesgeschichte, spezialisierte Sammlungsbewegung	424
Siegbert Peetz	Unzeitgemäße Begriffe der Kulturentwicklung bei Lasaulx und Burckhardt (zugleich ein Beitrag zu Burckhardts Potenzenlehre)	447

Statt eines Nachworts

Georg G. Iggers	Historisches Denken im 19. Jahrhundert. Überlegungen zu einer Synthese	459
Die Autoren des Bandes	471